

Hallische Zeitung

(im G. Schwetsche'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetsche'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.

N 292.

Halle, Dienstag den 14. December
Hierzu eine Beilage.

1858.

Deutschland.

Berlin, d. 12. December. Ihre Maj. die Königin Victoria gedenkt, wie die „N. Pr. Ztg.“ meldet, zu Anfang des nächsten Monats von London hier einzutreffen. Es werden für Ihre Majestät die Appartements in demjenigen Flügel des Palais einorichet, welcher von ihrer Tochter, der Frau Prinzessin Friedrich Wilhelm I. G., bewohnt wird.

Die Kaiserin-Mutter von Rußland ist, nach Berichten aus St. Petersburg, von einer ernstlichen Erkrankung betroffen worden. Den von St. Petersburg abwesenden Mitgliedern der kaiserlichen Familie ist hiervon bereits Mittheilung gemacht; auch die verwandten Höfe wurden durch den Telegraphen davon unterrichtet.

Die Mittheilung der „Nat.-Ztg.“, daß die Regierung damit beschäftigt sei, noch für die nächste Landtags-Session Gesetzentwürfe in Betreff einer Abänderung der bestehenden Gemeinde-, Kreis- und Provinzial-Verfassungen vorzubereiten, findet keine Bestätigung. Wie versichert wird, ist ein solcher Plan noch gar nicht angeregt worden, da bei der Kürze der Zeit auch mit der größten Anstrengung die Vorarbeiten nicht bewältigt werden könnten, welche die gründliche Erledigung eines legislativen Gegenstandes von so tief einschneidender Wichtigkeit erfordern würde. Zudem hat S. K. Hoheit der Prinz-Regent in seiner bekannten Ansprache unter spezieller Bezugnahme auf die Gemeinde-Ordnung geäußert, daß bereits an dieselbe die bessernde Hand gelegt werden solle, daß aber vorerst bestehen bleiben müsse, was eben erst wieder hergestellt sei, damit nicht neue Unsicherheit und Unruhe erzeugt werde. Ob zur Feststellung der Rechtsverhältnisse der Disidenten eine Vorlage in Aussicht stehe, haben wir noch nicht in Erfahrung bringen können. Wohl aber vernehmen auch wir, daß man von Seiten der Regierung damit umgeht, das Gewerbegesetz vom Jahre 1849 in dem Punkte der Concessions-Entziehungen einer Revision zu unterwerfen. Es sollen in dieser Beziehung die Befugnisse der Verwaltungsbehörden bestimmter abgegränzt werden, als es jetzt der Fall ist. (K. Z.)

Die frühere katholische Fraktion, welche, wie man hört, diesen Namen fallen lassen wird, hat, schreibt man der „Elber. Ztg.“ aus Berlin, vor mehreren Tagen durch ihr hier anwesendes hervorragendes Mitglied, dem Districtrath Peter Reichensberger, im hiesigen Sitzungssaale des Abgeordnetenhauses etwa 60 Sitze im Centrum belegt. Den übrigen Theil des Centrums hat die Fraktion des „Preussischen Wochenblattes“ belegt.

Noch niemals, bemerkt die „Evan. Ztg.“, hat eine in der evangelischen Landeskirche Preußens veranstaltete Kollekte einen so großartigen Ertrag ergeben, wie die in diesem Jahre für die unter Nicht-protestanten zurechtenden Evangelischen (Diaspora). Obgleich noch nicht alle Berichte darüber eingetroffen sind, stellt sich doch schon jetzt ein Ergebnis von mehr als achtzig tausend Thalern heraus.

Das neueste „Justiz-Ministerial-Blatt“ enthält folgendes Erkenntnis des königl. Gerichtshofes zur Entscheidung der Kompetenz-Konflikte vom 17. April d. J.: Streitigkeiten, welche unter den Interessen einer Auseinanderlegung über den Kostenpunkt entstehen, müssen von den Auseinanderlegungsbehörden, mit Ausschließung des Rechtsweges, zum Austrag gebracht werden, und macht es dabei keinen Unterschied, ob der Anspruch eines Beteiligten gegen die Uebrigen auf einer vertragmäßigen Vereinbarung über die Aufbringung der Kosten, oder auf einem anderen Rechtsgrunde beruht.

In den nächsten Tagen wird hieselbst der „Vor.-Ztg.“ zufolge eine Zusammenkunft der sämtlichen Direktoren der preussischen Privatbanken Statt finden, um eine nochmalige Verständigung über diejenigen gemeinsamen Schritte anzubahnen, die eine größere Belebung der Geschäftsthätigkeit dieser Institute herbeizuführen geeignet erscheinen.

Bei der am 9. December im dritten Düsseldorf Wahlbezirk (Kreis Solingen und Kennep) stattgefundenen Wahl ist an Stelle des ehemaligen Polizei-Präsidenten v. Bardeleben, welcher inzwischen zum Regierungs-Präsidenten in Minden befördert, und an Stelle des Kom-

merzienraths Herrmann v. Beckerath in Krefeld, welcher die Wahl in diesem Bezirk abgelehnt hat: 1) der jetzige Regierungs-Präsident von Bardeleben in Minden mit 232 Stimmen einstimmig und 2) des Präsidenten des Handelsamts a. D. v. Rönne in Bonn mit 229 von 236 Stimmen zum Abgeordneten gewählt worden.

Die Posenener Zeitung meldet, daß die von verschiedenen Zeitungen für Posen aufgestellten Kandidaten (Rabbiner Willschön, Rechtsanwält Mosner und Schulze-Delitzsch) leere Nuthmassungen sind. Soweit die bisherigen Vorbesprechungen ein Urtheil gestatteten, läßt die Wahl eines der Provinz angehörigen Deutschen Kandidaten in Aussicht.

Die preussische Regierung hatte bekanntlich bei Beginn der Conferenzen der vierten Elbschiffahrts-Revisions-Commission, welche seit dem 14. Juni d. J. in Hamburg tagt, den Antrag gestellt, den bisherigen Elbzoll-Tarif durchgreifend abzuändern, indem in Zukunft nur die Elbzoll-Klassen von $\frac{1}{10}$ und $\frac{1}{20}$ des Normalzolls beizubehalten seien. Die bisher zum $\frac{1}{12}$, $\frac{1}{24}$ und $\frac{1}{36}$ Zollsatz tarificirten Artikel sollten hiernach in die $\frac{1}{10}$ -Elbzoll-Klasse, und die bisher zum $\frac{1}{20}$ Zollsatz tarificirten Artikel in die $\frac{1}{20}$ -Klasse verfest werden. Als Motive dieses Antrages waren geltend gemacht, daß die bedrückte Lage der Elbschiffahrt einer solchen durchgreifenden Abhilfe dringend bedürfe. Ueber den Verlauf der resultatlos gebliebenen Verhandlungen berichtet nun die „H. B. Z.“ Folgendes:

Dagegen dieser preussische Antrag von Seiten Desterreichs, Sachsens und Hamburgs auf das lebhafteste unterstützt worden, ja, im Laufe der Verhandlungen, um nur irgend etwas im Wege einer bundesfreundlichen Vereinbarung zu Gunsten des Elbverkehrs baldigt zu erlangen, die genannten Staaten ihre Elbzoll-Ermäßigungs-Anträge wesentlich modificirten und zuletzt hauptsächlich nur Herabsetzung des $\frac{1}{12}$ und $\frac{1}{24}$ -Elbzoll-Satzes auf den $\frac{1}{24}$ -Satz beantragten, unter Vereinigung der übrigen Elbzoll-Klassen, verblieben doch Hannover und Mecklenburg bearrlich bei der Ablehnung aller und jeder conventionsmäßigen Ermäßigung der Elbzölle; auch Dänemark zeigte sich einer weit gehenden Elbzoll-Verfestigung nicht geneigt, hat aber lange nicht in dem Maße opponirt, als Hannover und Mecklenburg. In der letzten Conferenz am 23. November, fand nun die Sache so, daß Desterreich, Preußen, Sachsen die beiden anhaltischen Herzogthümer und Hamburg (unter Anschluß von Lübeck) nochmals auf das dringendste den Collectiv-Antrag vortrachten, die jetzt höher tarificirten Artikel auf den $\frac{1}{24}$ -Elbzoll-Satz zu reduciren, Getreide und die jetzt zu $\frac{1}{12}$ tarificirten Artikel in der $\frac{1}{20}$ -Elbzoll-Klasse, und die zu $\frac{1}{20}$ tarificirten in die $\frac{1}{24}$ -Elbzoll-Klasse zu verfesten, und die Regierung von Hannover, Dänemark und Mecklenburg nochmals zu erlösen, diesem Antrage ihre Zustimmung nicht länger zu verweigern. Es hat aber auch dieser letzte Versuch leider zu keinem entscheidenden Resultate geführt, und so ist den erst genannten Regierungen kein anderer Ausweg geblieben, als die Verhandlungen der vierten Elbschiffahrts-Revisions-Commission für jetzt abzubrechen, da diese Commission durch die Regierung einzelner Uferstaaten verhindert ist, ihre vertragmäßige Aufgabe zu erfüllen, und sich die Wiederaufnahme der Verhandlungen für spätere Zeit, nach erfolgter Einberufung durch die österreichische Regierung, deren Bevollmächtigter den Vorzug in den Conferenzen geführt hat, vorzubehalten.

Hoffentlich wird es den gemeinsamen Bestrebungen und Schritten der preussischen und der österreichischen Regierung bald gelingen, der Elbe die ihr völlerrechtlich zugesicherten Erleichterungen zu verschaffen.

Nach den heute erschienenen Frankfurter Blättern haben in der letzten Bundestags-Sitzung die vereinten Ausschüsse betreffs der Holsteinischen Angelegenheit in dem bereits bekannt gewordenen Sinne Bericht erstattet. Die Abstimmung wird in 14 Tagen erfolgen.

Frankreich.

Paris, d. 10. Decbr. Die Negerfrage scheint zu neuen Handlungen führen zu sollen. Während die von dem Prinzen Napoleon ernannte Einwanderungs-Kommission mehr und mehr für Durchsetzung der Hauptpunkte in dieser fatalen Angelegenheit stimmt und nur einzelne Punkte in der bisherigen Behandlung dieser Frage abgeändert sehen möchte, verbreitet sich das Gerücht, es sei nicht bloß (wie gestern bereits gemeldet) ein französisches Schiff mit schwarzen „Auswanderern“ von einem englischen Kreuzer genommen, sondern es sei auch einem anderen französischen Schiffe, das „Arbeiter“ auf dem Gebiete der Negerrepublik Liberia werben wollte, vom Präsidenten dieses Freistaates jede Werbung untersagt worden, und der Präsident habe sich und die Bürger Liberia's, gegen etwaige Gewaltthaten der Franzosen, unter den Schutz zweier im Hafen liegenden Schiffe, eines englischen und eines amerikanischen, gestellt. Ob diese Nachrichten

gegründet sind, läßt sich noch nicht bestimmen, da die englischen Blätter heute noch darüber schweigen. Sollten sich dieselben aber bestätigen, so wird es sich fragen, ob das Kabinett Derby jetzt auch Schadenersatz an Frankreich leisten und sich dasselbe gefallen lassen will, was es in Ffhabon geduldet hat.

Paris, d. 12. Decbr. (Tel. Dep. d. S. Stg.) Der heutige „Moniteur“ enthält einen Bericht des Finanz-Ministers Magne über die Grundlage des Budgets für das Jahr 1860. Derselbe bespricht zunächst das Budget von 1858, das als das erste Budget eines Friedensjahres eine besondere Beachtung verdiene. Während ein Ueberschuß von 20 Millionen Franken in Aussicht genommen war, überschritt die Einnahme die Ausgaben in Wirklichkeit um 75 Mill. Fr. Das Budget für 1859 wurde mit einem Ueberschuß von 8 Mill. Fr. votirt. Bereits sind über 22 Mill. Fr. mehr eingenommen worden, als man bei der Aufstellung des Budgets veranschlagte. Das Budget für 1860 bezeichnet genügende Hülfsmittel, um mehrere wichtige öffentliche Dienste zu entwickeln, die Gehalte der unteren Verwaltungs- und Justiz-Beamten noch zu verbessern und überdies 20 Mill. Fr. dem Amortisations-Fonds rückzuerstatten. Seit dem Jahre 1854 ward die schwebende Schuld nicht vermehrt. Die ersten aus dem Armees-Dotations-Fonds und anderen Quellen geflossenen Summen haben es ermöglicht, seit dem Monat Februar 140 Mill. Fr. Schatz-Bonds zu tilgen. Die Fonds der Sparkassen belaufen sich auf 293 Mill. Fr., von denen 197 Mill. Fr. den Staats-Kassen überwiesen sind. Der Staat ist in der Lage, sie zurückzugeben, ohne dadurch in Verlegenheit zu gerathen. Bis jetzt konnte jeder Einleger in die Staats-Kassen Summen bis zum Belaufe von 1000 Fr. einzahlen. Der Bericht schlägt vor, dieses Maximum zu ermäßigen, um einen Theil der Fonds auf die öffentlichen Wertpapiere hinaulenken. Das Budget für 1859 hat dem Amortisations-Fonds 40 Mill. Fr. zurückerkattet; für 1860 wird dieser Betrag auf 60 Mill. Fr. gebracht werden. Man hofft, denselben für das Jahr 1861 auf 89 Mill. Fr. zu bringen. Seit dem Jahre 1853 sind die Staats-Einnahmen um 220 Mill. Fr. gestiegen.

Großbritannien und Irland.

London, d. 9. Decbr. Die Mittheilung, daß die Regierung um eine Subvention für den atlantischen Telegraphen angegangen worden sei, wird heute von der „Times“ bestätigt. Sie meldet, daß die betreffende Compagnie in einer, von den bedeutendsten Häusern der City mitunterzeichneten Petition bei der Regierung um eine Garantie von 4½ Prozent für ein Kapital von 537,000 Pfund, unter denselben Bedingungen, wie die der Telegraphencompagnie des Nordens Meeres, nachgesucht hat, und bemerkt dazu folgendes: „Angenommen, daß die Regierung das Gesuch bewilligt, wird ohne Verzug ein neues Kabel bestellt, werden sofort die etwa nöthigen Verhandlungen mit der amerikanischen Regierung eröffnet werden. Vor Beginn der ruhigeren Bitterung, d. h. vor Ende April oder Ende Mai ist nicht daran zu denken, einen Versuch zur Aufwindung des alten Kabels zu machen, und selbst unter den günstigsten Verhältnissen läßt sich nur wenig Vertrauen in das Gelingen dieser Arbeit setzen. Mittlerweile hat es sich klar herausgestellt, daß der Fehler nicht an dem der Küste zunächst gelegenen Kabelende lag. Es ist ein neues Uferkabel auf einer Strecke von 10 Meilen vor Valentia angelegt worden, ohne daß man an dem alten aufgefundenen Drahte irgend eine namhafte Beschädigung entdeckt hätte. Ueberdies ist durch Experimente, welche von unparteiischen Elektrikern in der letzten Zeit gemacht wurden, die alte Ansicht, daß der Hauptschaden ungefähr 270 Meilen von der irischen Küste in einer Tiefe von etwa 900 Faden zu suchen sei, bekräftigt worden und scheint noch eine zweite schadhafte Stelle, ungefähr 300 Meilen von Newfoundland, vorhanden zu sein. Trozdem kommen noch immer Ströme herüber, aber allesamt so schwer und unvollständig, daß sie praktisch nicht verwirther werden können. Gegenwärtig ist der Telegraph unter der Leitung von Mr. Genley, der einen neuen Apparat anfertigt, von dem er sich günstige Resultate verspricht, ohne daß man deshalb sich der Hoffnung hingeben dürfte, vermittelt des alten Kabels jemals eine bleibende und genügende telegraphische Verbindung erzielen zu können.“ — Die „Times“ hofft, daß die Regierung dem Unternehmen ihre Stütze nicht entziehen werde, und hält für diesen Fall eine Mobilisation in der Zusammenlegung der Verwaltung für wünschenswert.

Ostindien und China.

Ueber Malta telegraphisch in London eingegangene Berichte der Ueberlandpost melden aus Hongkong vom 29. October als offiziell, daß Lord Elgin daselbst erwartet wurde, daß in Canton vollkommene Ruhe und Sicherheit herrsche und die Geschäfte guten Fortgang hätten. Missionäre ließen sich daselbst wieder häuslich nieder. Die Rheevorräthe betragen 200 Chops. — Commodore Edgell wird von Pointe de Galle nach Dischbabah gehen. — Aus Indien ist keine Neuigkeit von Bedeutung eingegangen.

Nach ferneren mit der Ueberlandpost eingetroffenen Nachrichten aus Kalkutta vom 9. v. M. ataktete Lord Clyde Amathee. Der Rajah unterwarf sich und das Fort wurde genommen. Die Städte Sewaree und Huffingabad wurden besetzt, nachdem Lantia Xopi westwärts geflohen war. — Die Unterhandlungen Lord Elgins in Japan sind befriedigend ausgefallen. Einem Gerüchte nach ist der Kaiser von Japan gestorben.

Cochinchina.

Die neuesten Berichte aus Cochinchina entsprechen nicht den langwierigen Hoffnungen französischer Publicisten. Die Erfolge sind nicht so schnell, wie der Admiral Rigault de Genouilly wännen mochte

und wie die gewaltige Unkenntnis der pariser Blätter in asiatischen Angelegenheiten voraus zu verkündigen wagte. Da man sich jetzt auf eine regelrechte Belagerung der Hauptstadt Hue gefaßt machen muß, so wird nicht bloß ein hoher Genieoffizier, sondern, wie versichert wird, auch ein Brigadegeneral zur Führung der Landungsstruppen nach Anam gehen. Seltam und noch der Befähigung bedürftig klingte die Nachricht, daß der französische Admiral mehrere Fahrzeuge von der Euro-Bai nach Tongking abgeschickt habe, „um einen Aufstand zu unterstützen, den die dortigen Missionäre angezettelt haben und der bereits die Hauptstadt Kofche bedrohe.“ Es scheint uns ein bedenkliches Verfahren zu sein, wenn die europäischen Sendboten offenen Aufruhr gegen die Gebieter des Landes, in welchem sie die Religion der Liebe verkündigen sollen, predigen. In Japan und China hat dieses System in früheren Zeiten zur gänzlichen Vernichtung der Missionen geführt. Ferner wird von der Euro-Bai gemeldet, der Ablegon solle mit Truppen nach dem Hafen von Sai-gon in Kambojscha gehen, um mit dem dortigen Vicekönige, der sich seit einigen Monaten gegen Siam aufgelehnt und unabhängig erklärt hat, in Verbindung zu treten.

Vermishtes.

Berlin, d. 11. Decbr. Der von der Stadt Köln Ihren Königl. Hohheiten dem Prinzen und der Frau Prinzessin Friedrich Wilhelm als Hochzeitsgeschenk überreichte silberne Tafelaufsatz, der bisher in einem Schrank des „alten Bronsaales“ im Königl. Schloß aufbewahrt wurde, ist gestohlen worden. Der Diebstahl wurde erst gestern entdeckt, (wie man hört, als man den Gegenstand nach dem neuen Palais hinübertragen wollte) und kann daher schon vor einigen Tagen verübt worden sein. Eine Bekanntmachung der Polizei theilt die näheren Umstände mit und setzt eine Belohnung von 200 Thlr. auf die Entdeckung. Wahrscheinlich wird das gestohlene Gut bereits eingeschmolzen sein, was um so bedauerlicher wäre, als die schöne Eiselirung des Aufsatzes ihm einen ganz besonderen Werth verlieh. Das schwere Verbrechen haben die Diebe nicht mitnehmen können, unter denen sich jedenfalls eine mit den Lokalitäten bekannte Person und wahrscheinlich auch ein Metallarbeiter befunden hat. Die Criminal-Polizei verfolgt die Spuren des Diebstahls aufs Eifrigste.

Die „Eben. Stg.“ vom 12. d. meldet: Die Thäter des königl. Schloßes an dem Gesandten der Stadt Köln in den letzten Tagen verübten bedeutenden Diebstahls sind, wie wir aus sicherer Quelle hören, gestern sämmtlich ermittelt und verhaftet worden. Ein im Schloße angestellter Diener soll zu dem Verbrechen die Anleitung gegeben haben. Der gestohlene werthvolle Schmuck soll leider von den Thätern zerstört worden sein.

Weimar, d. 8. December. Heute Morgen fand in dem Gefängnisse des großherzogl. Kreisgerichts die erste Hinrichtung seit Publication des Gesetzes über Wiedereinführung der Todesstrafe statt. Der 18-jährige Tagelöhner J. B. Stempner aus Darnstedt war durch einstimmigen Wahrspruch der Geschwornen für schuldig befunden worden, den 5-jährigen Knaben Ernst Jährling in Darnstedt durch Messerschnitte verletzt und in der Tim vorfänglich erränkt zu haben, um dann ungehindert einen Gelddiebstahl im Jährling'schen Hause verüben zu können. Zur Vollziehung der Hinrichtung war der Scharfrichter von Dresden nebst vier Gehülfen und der Maschine hier angekommen. Stempner befand sich übrigens in einem merkwürdigen Zustande sittlicher Erweichung, Reue und süßesüßender Erwartung seiner Strafe. Als ihm die Bestätigung des Todesurtheils angekündigt ward, sprach er laut seine Freude darüber aus, daß er nicht, wie er gefürchtet, zur Zuchthausstrafe begnadigt sei. Er ging daher dem Tode mit aller Fassung entgegen.

Aus Bern, d. 8. December, erhält die „Allg. Stg.“ folgende Mittheilung: Die „Suiffe“ ist glücklichweise mit ihrer sehr detaillirt gehaltenen Nachricht über den Unfall, der Frl. Ferni zugefallen sein sollte, mystificirt worden. Die künstlerischen Geschwister werden morgen Abend in Kaufmann ein Concert geben. Bern wird heute Abend zum dritten Male mit einem Concert der Frl. Bochholz-Falconi beglückt.

Aus der Provinz Sachsen.

Merseburg, d. 12. December. Die Stände unserer Provinz hatten sich heute hier versammelt. Der zum Kommissarius ernannte Oberpräsident von Witzleben war gestern Nachmittag bereits eingetroffen. Heute Morgen fand der Eröffnungs-Gottesdienst in der Dom- und Schloß-Kirche statt, wobei der Konfistorialrath Frobenius die Predigt hielt. Sogleich nach Beendigung des Gottesdienstes wurde der Provinzial-Landtag im Saale des Ständehauses durch den Königl. Kommissarius eröffnet. Die Vorlagen betreffen lediglich die Provinzial-Institute, so daß das Ende der Versammlungen wohl noch vor dem Weihnachtsfeste herbeigeführt werden wird. Nachmittags 2 Uhr gab der K. Kommissarius den Ständen im Königl. Schloße ein Diner, zu welchem auch Vertreter der Königl. Regierung, der General-Kommission und der Stadtbehörden eingeladen waren und bei welchem Toaste auf den König und die Königin, den Prinz-Regenten und das ganze königliche Haus, sowie auf die Stände und deren Kommissarius und Landtagsmarschall ausgedrückt wurde.

Sangerhausen, d. 11. Decbr. An die Stelle des Dr. C. A. sein, welcher die Wahl für den Sangerhäuser und Mansfelder Gebirgskreis abgelehnt hatte, ist in der heute erfolgten Nachwahl der Landrath von Krostigt in Mansfeld mit 129 Stimmen in das Abgeordnetenhaus gewählt worden. Gegencandidat war der bei der General-Commission angestellte Regierungsrath Koloff, welcher 122 Stimmen erhielt.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Aus dem am hies. Hasen unter der Firma: **Eigendorf & Co.** bisher bestehenden Expeditions-, Commissions- und Rohproducten-Geschäft sind die Herren **Eigendorf & Thieme** hier, welche, nach dem bei Begründung der obigen Firma erlassenen Circulaire, scheinbar die alleinigen Inhaber derselben waren, durch Fallissement ausgeschieden.

Dadurch erlösch auch die Hrn. **Eduard Höfner** hier für die Firma: **Eigendorf & Co.** von den Herren **Eigendorf & Thieme** ertheilte Procura, und ist die Zeichnung desselben für Legiere nicht ferner bindend, wozon ich gef. Notiz zu nehmen bitte. Halle, den 10. December 1858.

Carl Deichmann,

Einfw. Bev. der Eigendorf & Thieme'schen Concur's-Masse.

Holz-Auction.

Mittwoch den 15. d. M. von Vormittags 10 Uhr an sollen in dem Holzschlege des Ritterguts zu Dberthau bei Scheffels circa 120 Langhaufen, 30 Schock Reiffstüde, 80 bis 90 Ruffern, Etern und Buchen Abraumhaufen, 20 Klasten Ruffern, Etern und Buchen Scheitholz, 20 Klasten dergl. Knüppelholz, 5 dergl. Stammholz.

Ferner:

eine bedeutende Quantität Ruffern, Etern und Buchen Nutzstüde, für Stellmacher u. s. w. besonders geeignet, meistbietend unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Holz-Auktion.

Freitag den 17. Decbr., Vormittags 10 Uhr sollen in meinem Garten: 32 Stück starke Etern, 30 Haufen Etern- u. Pappeln-Abraum, 40 Haufen Pappeln-Stangen öffentlich verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Pritschona, den 11. Decbr. 1858. Fr. Mühl.

Patent-Geld-Schränke

neuester Construction mit hermetischem Verschlusse aus der Königl. Preuss. und Sächs. privilegierten Fabrik von **Pezold & Co.** in Magdeburg, welche gegen Feuer und Einbruch eine bisher nicht erreichte Sicherheit gewähren und sich beim Brande in Atentloster, Gr. Slogau, vorzüglich bewährt, empfiehlt **G. Redlich** in Halle, Epize Nr. 24.

Soeben erschien bei **G. Flemming** und ist durch alle Buchhandlungen zu haben, in Halle bei **Schroedel & Simon:**

Winter-Abende.

Erzählungen für Jung und Alt von **Karl Stöber**, mit 8 Abbildungen. geb. 25 Sgr. — Nach dem Urtheil des Centralblattes für Jugendlitt., Johann Bernhardt's Wegweiser und nach Dr. Hoff's Mittheilungen gehört **Karl Stöber** in die vorderste Reihe der deutschen Volks- und Jugendlitteratur, und ersteres sagt: wir können es uns nicht versagen, auf den wahrhaft poetischen Hauber hinzuweisen, der Stöber's Schriften verklärt.

Zum **Gardinenstecken** empfehlen sich **Senriette** und **Bertha Künklin**, Spiegelgasse Nr. 13.

Solaröl-Lampen, sowie **Solaröl** fortwährend zu haben bei **A. Kopf**, Klempnermeister, große Klausstraße Nr. 25.

In der **Pfefferschen Buchhandlung** in **Halle** sowie in allen übrigen Buchhandlungen sind zu haben:

Ansichten

aus den deutschen Alpen.

Ein Lehrbuch für Alpenreisende, ein Naturgemälde für alle Freunde der Natur.

Von **Karl Müller** von Halle, Mitherausgeber der „Natur“ u. s. w.

Mit Holzschnitten und einer Karte. Breit 8. Geh. Preis 2 Thlr. 20 Sgr.

Deutschlands Moose

Anleitung zur Kenntniss der Laubmoose Deutschlands, der Schweiz, der Niederlande und Dänemarks für Anfänger sowohl wie für Forscher bearbeitet von

Dr. Karl Müller,

VI. der Synopsis mucorum frondosorum.

gr. 8. geh. 2 Thlr.

Beide Werke sind „zu Weihnachtsgeschenken“ bestens zu empfehlen.

Barometer u. Thermometer

in den geschmackvollsten Formen,

Lorgnetten u. Brillen

mit den feinsten Krystallgläsern,

Operngucker u. Fernröhre

von den berühmtesten Künstlern des In- und Auslandes empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

Paul Colla & Co., gr. Schlamm 10.

Mein **Geschirr- & Sättel-Lager** vom Regiments-Sattler **A. H. Meister**, bestehend in: f. engl. und Brustblatt-Geschirren mit Silber, Neusilber, Elfenbein und schwarzen Beschlagen, das Einfachste wie das Eleganteste;

Reitsätteln, vom einfachsten bis feinsten engl. Stahlfeder-Sätteln, Reitzäume in großer Auswahl, einfach wie elegant, Doppeltrennen, Wasserrennen, Gurte aller Art, Halstern, warme Decken, **Schabracken** in Fülz, engl. Leder und Girsey, Reitz-, Fahr-, Kinderpeitschen, so wie aller Art Reitz- und Fahr-Effecten in größter und bester Auswahl;

Mein **Reise-Artikel-Lager**, als:

Koffer jeder Größe und Qualität von 3 bis 30 *Rp*, Probentoffer, Gutschachteln;

Reisetaschen in f. Plüsch, Leder und couranten Stoffen alle Größen, Reisegelbätschen, Umhängetaschen mit und ohne Verschluss; ferner:

Jagdtaschen, mehr als 100 Stück Auswahl, Gewehr-Futterale;

Lager feiner Damentaschen in Leder und Plüsch von 15 und 12 1/2 *Rp* an, mit und ohne Necessaires;

Bechselmappen, Schreib- und Briefmappen, Schreib-Necessaires;

Schulsachen aller Art, als: Hänzel, Mappen, Taschen, dauerhaft für Knaben und Mädchen u. s. w. u. s. w., empfehle bestens. Alle diese vorstehenden Arbeiten zeichnen sich durch eine elegante, solide dauerhafte Arbeit bei billiger Preisstellung besonders aus, die Auswahl in allen die größte.

Friedr. Taubert in Halle, Alter Markt 21.

Wiegepferde von 2 1/2 bis 17 *Rp*, schöne Thiere, empfiehlt **Friedr. Taubert, Alter Markt 21.**

Es hält sein gut fortirtes Lager in **Bremer u. Havanna-Cigarren** im Preise bis zu 80 *Rp* p. Mille bestens empfohlen.

C. A. Pohlmann,
große Ulrichsstraße Nr. 7.

Varinas-Blätter, Rollen-Varinas und Rollen-Portorico, wie auch viele andere Rauchtabacke in vorzüglichsten Qualitäten empfiehlt

C. A. Pohlmann.

Schnupftabacke aus den renomirtesten Fabriken offerirt billigst.

C. A. Pohlmann.

Echt Amerikanischen Kau-Taback, in gepressten Tafeln, offerirt

C. A. Pohlmann,
große Ulrichsstraße Nr. 7.

Zu verkaufen.

Ein gr. Suckkasten, Laterna magica, Aquarium und eine Epheulaube Brüderstr. 4.

Ein Kellnerbüsche findet sofort nach auswärt's Condition. Näheres goldene Rose, Halle a/S.

Seifen

für die feinste Toilette, echte Pariser und aus den renomirtesten Parfüm-Fabriken Deutschlands bietet mein Seifen-Lager von verschiedenen schönen Blumen-Gerüchen eine reichliche Auswahl dar. Auch erhielt ich von der Prinz- und Prinzess-Royalseife je 3 Stück in Carton.

Außerdem führe ich die beliebtesten Sorten Seifen, als: die echte Dr. Burchard's Kräuterseife, echte Erdnuß-Delseife von Gebrüder Lederer, Sonnenblumen- u. Maiblumenseife aus London, weiße u. braune Windforseife, Honig-, Bimstein-, Mandelklein-, Schwefel-, Theer- und Cocosnußölseife, Mandel-, Beilschen-, Cocosseife im Kiesel u. u. empfiehlt

G. Foese.

Mein Lager der feinsten und neuesten **Odeurs**, die bis jetzt die Parfüm-Fabriken erzeugten, sind bei mir in Auswahl zu haben. Außerdem führe ich: echte **Vinaigre de Toilette** und **Eau Athenienne** aus Paris, **Ambree**, kleine Parfüms in Krüben und Flaschen, echteste **Eau de Cologne** von **Johann Maria Farina**, gegenüber dem Füllschplatz, in Kisten, halben und ganzen Flaschen.

G. Foese.

Die feinsten **Huile Philome** und **Pommade Philome** in einer großen Auswahl in den verschiedensten Gerüchen und Qualitäten, worunter ich auch die verschiedenen Stangen-Pommaden und Ungarisches Bartwachs, Goldcrem u. u. empfehle.

G. Foese.

Odontine, Dr. Huselands Zahnpulver, echte Zahnpasta von Dr. Boudemar, **Woudre Dentifrice** aus Paris, **Rasirseife** in 6 verschiedenen beltebigen Sorten, **Feines Räucherpulver**, **Räucher-Öffenzug** in verschiedener Auswahl zu soliden Preisen

in der Parfüm-Handlung, Marktplat.
G. Foese.

Herren-Garderobe-, Bijouterie-, Galanterie-, Luxus-, Phantasie-, Reise- & Toiletten-Artikel.

Haupt-Lager echter u. direkt bezogener Parfumerien u. Toilette-Seifen.

Preise möglichst billig aber fest bei reeller Bedienung.

A. Böhme, Leipzigerstraße 5, Halle a/S.

Gebte amerikanische Kopfwäsche mittelst Shampooing u. Wasserapparate.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich jetzt in meinem

Haarschneide-Salon

einen Apparat zum Kopfwaschen nach amerikanischem Stil mittelst Shampooing, erfunden von Wauylian, Chimist, Fulton-Street New-York, zur gefälligen Benutzung aufgestellt habe. Die Anwendung dieses, welche bereits in America und England die größte Anerkennung gefunden, wirkt nicht allein heilkräftig gegen Hautschuppen, Schorf und sonstige Kopfrantheiten, sondern entfernt diese auch dauernd und bringt außerdem ein außerordentlich belebendes Gefühl hervor.

A. Böhme, Coiffeur, Leipzigerstraße 5.

Schwere Hanf-Leinwand, à Elle 4 Sgr., bei Carl Steckner am Markt.

Für Weihnachts-Geschenke passend empfehle ich hiermit eine große Auswahl practischer Reise-Artikel, als: Koffer, Gutschachteln, Schirmsutternale, Reiseranzel und Taschen zum Umhängen, Geldtaschen, Handtaschen von Plüsch und Leder u. s. w. u. s. w. Sämmtliche Waaren sind aufs Vorzüglichste in den neuesten Façons gearbeitet.

Richard Pauly, Halle a/S., große Steinstraße 8.

Papeterien

empfehlen in großer Auswahl als passendes Geschenk zu den billigsten Preisen

W. Hesse, Schmeerstraße Nr. 36.

Mein Lager feiner Lederwaaren, als: Briefmappen mit und ohne Schloß, Poesken und Albums, Stammbücher, Brieftaschen und Notizbücher, Cigarren-Étui's, Portemonnaies u. dgl. m. empfehle in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

W. Hesse, Schmeerstraße Nr. 36.

Gustav Reiling,

Halle, Schmeerstraße Nr. 10,

empfehlen sein gut sortirtes Spielwaaren-Lager einer geneigten Beachtung.

Große Rügenwalder Präsent-Gänsebrüste, fetten geräuch. Rheinlachs, frische Spickaale, neuen russischen und Hamburger Caviar, große Lüneburger, Bremer und Elbinger Neunaugen empfiehlt

J. Kramm.

Spazierstöcke

in reicher Auswahl zu jedem Preise empfiehlt

Friedr. Anton Spiess, Schmeerstraße.

Von Meerschäum

nur echte Pfeifchen u. Cigarrenspitzen, neueste Façons, Bernstein-Pfeifchen von 5 1/2 bis 6 1/2 Pf pro Stück empfiehlt

Friedr. Anton Spiess, Schmeerstraße.

Eine Partie neue Ledertaschen für Damen, Portemonnaies u. Cigarren-Étui's verkauft zum Fabrikpreis Friedr. Anton Spiess, Schmeerstraße.

Frischen Seedorf, Frischen Elbzander erhielt

J. Kramm.

Sehr fette Backbutter empfiehlt a 9, 8, 7 u. 6 1/2 Pf pr. L., im Ganzen billiger, die Butterhandlung von Leop. Kühling, früher F. A. Perschmann, gr. Steinstr. 73 u. Markt 15.

Puppenköpfe

in Porzellan und Gaarköpfen, angelei-dete Puppen, fein und ordinair, empfiehlt F. W. Norkel, Schmeerstraße.

Ledertaschen und Plüschtaschen empfiehlt F. W. Norkel, Schmeerstr.

Gebauer-Schweigsche Buchdruckerei in Halle.

Extra schöne Baiersche Schmelzbutte reifere in Kübeln und ausgeflossen billigst. Julius Riffert.

Neues Genueser Citronat empfehle in Schachteln und ausgewogen. Julius Riffert.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Am heutigen Morgen 2 1/2 Uhr entschlief sanft nach nur kurzem Krankenlager unser unvergesslicher Gatte und Vater, der Rentier Körber, in seinem 47. Lebensjahre, was wir hiermit allen Verwandten und Freunden mit tiefbetrübtem Herzen anzeigen.

Halle, den 12. Decbr. 1858.

Die Hinterbliebenen.

Berliner Börse vom 11. December. Die Course der Eisenbahn-Actien waren fest behauptet, das Geschäft darin jedoch nur gering. Bank- und Credit-Actien wie gestern, ausländische Effecten unverändert.

Marktberichte.

Magdeburg, den 11. December. (Nach Wispeln.)
Weizen — — — — — 54 1/2
Roggen — — — — — 28
Kartoffelspiritus loco pr. 14,400 St. Trau. 24 1/2 Pf.
Nordhausen, den 11. December.
Weizen 2 1/2 5 1/2 bis 3 1/2 — —
Roggen 2 — — — — — 2 — 7 1/2
Gerste 1 — 15 — — — — — 1 —
Hafer 1 — — — — — 1 — 6 1/2
Rübel pro Centner 17 1/2 Pf.
Kestül pro Centner 15 1/2 Pf.
Duedlitzburg, den 9. December. (Nach Wispeln.)
Weizen 40 — 54 — Gerste 38 — 40 —
Roggen — — — — — Hafer 28 — 35 —
Rohndl, der Centner 25 1/2 — 26 Pf.
Raff. Rübel, der Centner 16 1/2 — 17 Pf.
Leinöl, der Centner 14 — 15 Pf.
Rübel, der Centner 16 Pf.

Wasserstand der Saale bei Halle am 12. Decbr. Abends am Unterpegel 6 Fuß — Holl. am 13. Decbr. Morgens am Unterpegel 6 Fuß — Holl.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg den 11. Decbr. am alten Pegel Nr. 0. am neuen Pegel 7 Fuß — Holl.

Schiffahrtsnachricht.

Die Schleuse zu Magdeburg passiren: Aufwärts, d. 11. December. F. Finde, Leon, v. Strehla n. Dresden. — J. Schneider, 2 Räder, Braunsohlen, v. Aufsig n. Berlin. — A. Wittschel, d. dgl. Magdeburg, den 11. December 1858. Königl. Schiffsamtm. S a a s e.

Der hiesige Zweigverein der evangel. Gustav-Adolf-Stiftung
wird seine diesjährige General-Versammlung am nächsten
Mittwoch, den 15. December, Nachmittags 2 Uhr
in dem hierzu freundlichst bewilligten **kleinen Saale des Stadt-Schießgrabens** abhalten. **Sämmtliche Mitglieder** des Vereins werden dazu mit dem Bemerkten ergebenst eingeladen, daß die Versammlung über die dem Vereine statutenmäßig zustehende freie Verwendung des dritten Theiles seiner sämmtlichen Jahres-Einnahmen, nach Maßgabe der vorzulegenden Jahres-Rechnung, zu beschließen haben wird.
Halle, den 11. December 1858.

Der Vorstand.
Berger. Bracker. Dryander. Franke. Gekstein.
Lippert. Scharlach. Ulrici. Weide.

Aachener und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft.
In Stelle des Herrn Carl Meiß ist der Zimmermeister Herr **F. W. Seidel** in Freiburg a. N. zum Agenten daselbst ernannt worden, wovon ich gefälligst Kenntniß zu nehmen bitte.
Halle a. S., den 10. December 1858.

Ehrenberg, Reg.-Assessor a. D.,
als Hauptagent geb. Gef.

Auf obige Bekanntmachung höflichst Bezug nehmend, erkläre ich mich zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen in Freiburg und Umgegend gern bereit.
Freiburg a. N., den 11. December 1858.
Fr. Wilh. Seidel, Zimmermeister und Agent.

Weihnachts-Ausstellung

von **Julius Bürger, Buchbinder, große Steinstraße 14,**
empfehlen zu passenden Weihnachtsgeschenken **Wandtaschen, Lesepulte, Schreib- und Briefmappen, Damentaschen, Arbeitskörbchen** mit und ohne Einrichtung, **Necessaire, Toiletten, Albums, Papeterien, Stammbücher, Uhren- und Schmuckhalter, Schlüsselkränchen, Cigarrenkörbchen, Cigarrenkästchen** u. dgl. u. dal. in großer geschmackvoller Auswahl.

Brieftaschen, Notizbücher, Cigarren-Stuis, Portemonnaies mit und ohne **Stickerie** empfiehlt billigst
Julius Bürger.

Schulränzchen, Mappen und Taschen für Knaben und Mädchen, **Schreib- und Bilderbücher, à Dbd. von 3 1/2 an, Fabersche Bleistifte** in feinem Stui, **Zeichnen- u. Tuschkästchen** und sonstige alle nur möglichen Schulartikel empfiehlt zu billigsten Preisen
Julius Bürger, große Steinstraße 14.

Schöne Rosinen, à 4 1/2 1/2, für
Wiederverkäufer billiger, bei
Jungmeister & Zeising.

Zu Weihnachtsgeschenken.
Eine große Partie **Kleiderstoffe** in ganz und halbwole, **Umhangtücher** und **Doubles-Shawls** noch unter Fabrikpreisen empfiehlt **D. Kurzweg, Leipzigerstr. 5.**

Rosinen- und Mandelstollen empfiehlt **August Lauffer.**
Bestellungen auf solche nimmt freundlichst entgegen
August Lauffer,
früher Grundmann.

4 Schock langes Roggenstroh und **6 Schock Hafersiroh** sind zu verkaufen in **Diemitz Nr. 21.**

Feinste Koch- od. Schmalzbutter, süße und gesalzene Schweizerbutter, Limburger und Schweizerkäse empfehlen
Geb Brüder Schmitt
in Nürnberg.
NB. Preisct. werden portofrei eingesandt.

Rindvieh-Verkauf.
10 Stück jährige Kalben, ein Alldauer Rasse, stehen zum Verkauf auf dem Rittergut **Springen** bei **Mücheln.**

Mehrere **Wispel Futter- und Speise-Kartoffeln** sind zu verkaufen **Mogeburger Chaussee** Nr. 17 im **Abgangsbäude** bei **Halle.**
F. Volke.

Sieben ist vollständig erschienen:
Allgemeine Weltgeschichte
in zusammenhängender Darstellung für gebildete Leser aller Stände von **Dr. J. F. Faber.** Drei Theile. Stuttgart, Metzler. 93 Bog. gr. 8. Geh. 3 Thlr. 18 Sgr.

Wir empfehlen diese neue Weltgeschichte, die in 3 Theilen je die alte, mittlere u. neue Geschichte, letztere ausführlicher u. fortgesetzt bis zur Gegenwart, in geistreicher Weise behandelt, besonders auch zu Festgeschenken. Gleich die ersten Hefte hatten sich in den Krankl. seit Monatszeiten, **Kenzels Literaturbl., im Schw. Merkur, Beobachter, Correspondenzbl. f. Gelehrte u. Real Schulen** u. anerkannter Beurtheilungen zu erfreuen, die dem 1. Theile vorgegedruckt sind. Zu den innern Vorzügen gesellt sich noch ein mäßiger Umfang, gute Ausstattung u. ein sehr billiger Preis, um dieser neuen Weltgeschichte die ausgedehnte Verbreitung zu verschaffen, die sie verdient. — Vorräthig in allen Buchhandlungen der Provinz Sachsen, in **Halle** bei **Schroedel & Simon, Anton, Berner, Waisenhaus, Pfeffer.**

Gesehene **Rosinen à Pfd. 6 1/2 u. 2 1/2 1/2** bei
Germann Neufner,
Strohhof Nr. 10.

Frische Schmelzbutter, f. Gewürze, Choc. laden und **Stearinzerzen** billigst bei
Germann Neufner.

Vom stärksten **Jagd- und Spreng-Pulver, Zündhütchen** und **Schroot** in allen Nummern hält fortwährend Lager
Germann Neufner.

Vorräthig bei **Schroedel & Simon** in **Halle:**

1001 Nacht für die **Jugend,**
bearbeitet von **Martin Klaudius.**
228 Seiten mit 8 colorirten Bildern, brillanter Einband in Goldprägung und Farbendruck, für nur **20 Sgr.;** andere solche Jugendschriften von gleichem Umfang kosten das Doppelte.

(Eingesandt.) **Vuck! Vuck!** Der lustigste **Eisenlohn** vor **Leipzig** von **Neuem** sein allbeliebtes **Weihnachtsbuch** mit herrlichen **Märchen, Liedern, Erzählungen, Bildern und Spielen,** in drei Jahrgängen à 1 1/2 Thlr. (**Die Pfeffersche Buchhandlung** hat Vorrath.)

Wir beabsichtigen die **Regale** in unserem **Floßkeller** in der **Leipziger-Straße**, in welchem **10,000 Flaschen** Wein liegen können, sehr fest und von gesundem Holz gebaut, zu verkaufen.
L. Hofmann & Co.,
Weinhandlung.

Eine **Mamsell** vom Lande sucht einen Dienst als **Wirthschafts-Mamsell** auf dem Lande, und rechnet nicht auf großen Gehalt, sondern auf solide Behandlung. Zu erfragen
Klaus-hor: Straße Nr. 22

Agentur-Gesuch.
Ein in **Erfurt** anständiger Kaufmann, von respectablen Häusern bestens empfohlen, sucht noch einige Agenturen für **Thüringen und Bayern.** Reflectirende wollen gef. an **Ed. Stuckrath** in der Expedition dieser Zeitung unter **La. C. C.** adressiren.

Leipzigerstraße Nr. 12
ist eine sauber meublirte **Stube** und **Kammer** billig zu vermieten.

Ein Laden nebst Wohnung ist zu vermieten gr. **Ulrichstraße Nr. 3** bei **Anton Zeig.**

Offene Stelle!
Auf dem gewerkschaftlichen **Alaunwerke Schwemsaal** bei **Düben** ist die Stelle eines **Seigers** zu besetzen. **Firum 266 1/2,** außerdem freie **Wohnung** und **Feuerung.** Bewerbungen sind an die **Alaunwerks-Verwaltung Schwemsaal** bei **Düben** frei zu richten.

Annendorf.
Ein **Pferdebucht** und ein **Hausknecht** mit guten Zeugnissen finden zum **1. Januar** eine Stelle im **goldenen Adler.**

Altarlichte in allen Größen, gelbe, weiße und bunte **Wachskerze, Kinder- und Baumlichte** empfiehlt billigst
C. G. Lincke.

Paraffinzerzen in allen Größen, sowie kleinere auf **Christbäume, 44, 30** und **26** auf **Pack,** in verschiedenen Farben zu **Fabrikpreisen.**
C. G. Lincke.

Stearinlichte ff. in allen Größen, kleine, **40, 26, 22** auf **Pack, à 13 1/2 1/2.** Wiederverkäufer erhalten **Rabatt.**
C. G. Lincke,
Alter Markt Nr. 10.

Franz Leop. Kraus,
Buchbinder und Galanteriearbeiter,
Leipziger-Straße Nr. 17,
empfehlen seine **Weihnachts-Ausstellung** mit allen in dieses Fach schlagenden **Artikeln,** und bitten bei vorkommenden Bedürfnissen um werthen **Zuspruch.** (Lager von künstlich präparirten **Blumen** zu **Kränzen, Bouquets, Cotillon-Sträußchen** gewunden.) Alle **Stickerie-Garnituren** und **Bücher-Einbände** werden prompt und reell angefertigt.

Shawls
in schöner Auswahl empf. **Händlern** zum **Fabrikpreis**
M. Ch. Pohlmann,
Rathh. Nr. 9, 1 Treppe.

Ein noch gutes **Schankelsofer** und ein paar **sette Schweine** stehen zum Verkauf bei **Al. line Kind,** **Halle, Mittelwache Nr. 1.**

Stellampen zu **Solaröl** und andere **Wisch- und Hängelampen** empfiehlt billigst;
Solaröl, doppelt gereinigtes, von heute ab à Quart 7 1/2 1/2.
S. Pommer, Klempnerstr., Geißstraße 66.

Diese **Woche** Freitag und **Sonnabend** **Brot** han in der **Brauerei** von
Germann Neufner,
große Brauhausgasse.



In der
Pfefferschen Buchhandlung
in Halle u. Calbe a/S. ist zu haben:
J. Dumas,

Der Brunnen-Ingenieur,

oder die Wissenschaft, nach einem leichtesten u. sichern Systeme an allen Verhältnissen, die der Quellen und Brunnen bis jetzt entbehrten, Brunnen anzulegen, die das ganze Jahr hindurch in ununterbrochener Gleichmäßigkeit ein reichliches u. gutes Trinkwasser, dabei der Landwirthschaft verschiedene Mittel zur Bewässerung, der Industrie unzählige Bewegungskräfte liefern und endlich das wirksamste Mittel darbieten, die so häufigen und in ihren Folgen so verderblichen Ueberschwemmungen zu verhindern. Mit 3 erklärt. Foliotafeln. Geb. 1 Rthl 5 Sgr.

In obigem Werke bietet ein wissenschaftlich gebildeter Mann das wahrhaft überraschende Resultat 20 jähriger Forschungen dar und zwar ein äußerst sinnreiches System, Brunnen anzulegen, — demnach ein Ergebnis, wie es durch das ernsteste Quellenstudium wohl schwerlich noch zu Tage gefördert worden und für social Gegend von der allergrößten Wichtigkeit ist.

Im Verlage von Joh. Urban Kern in
Dreslau ist erschienen:

Agenda.

Notizbuch für jeden Tag des Jahres.
Mit den neuesten Münz-, Gewicht- und
Zinsentabellen u.

16. Sechste Aufl. Eleg. geb. 10 Sgr.
Durch bequemes Format, billigen Preis und
elegante Einrichtung zeichnet sich dasselbe vor
vielen ähnlichen vorthellhaft aus.

Vorräthig in Halle in der

Pfefferschen Buchhandlg.

Sobers ist erschienen und in Halle in der
Pfefferschen Buchhandlung
zu haben:

Vademecum des Geschäftsreisenden
von Friedrich Wagner. Preis 9 Sgr.

Diese Schrift bietet den Geschäftsreisenden
und denen, die es werden wollen, die Erfah-
rungen und Rathschläge eines alten Praktikers.

Das Psalmenbuch.

Durch alle Buchhandlungen ist zu erhalten:

**Dr. Fr. J. Günther's christliche
Andachten über die Psalmen.**

Zum Vortrage, sowie zu häuslicher
Erbauung. (Verlag von Pfeiffer in Halle.)
Preis 1 Rthl 24 Sgr.

Den G. Geistlichen und Lehrern, sowie religiös gesinnten
Familien, insonderheit auch zu Festgeschenken, ist
dies bereits rühmlich anerkannte Psalmenwerk empfehlend.

Eltern, welche für ihre Söhne im Alter von 10
bis 16 Jahren ein interessantes, lehrreiches und durch-
aus nützliches Buch anschaffen wollen, machen wir auf
das Werk:

Des Knaben Lust und Lehre

(Verlag von C. Flemming) aufmerksam, von wels-
chem Joseph der 2. Jahrgang von 36 Bogen Text mit
24 Abbildungen zum Preis von 2 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. er-
schienen ist. Die anerkannt besten Jugendschriftsteller
Deutschlands lieferten Beiträge in diese Jugendschrift,
und die Kritik hat sich über den ersten (vorjährligen)
Band so außerordentlich günstig ausgesprochen, dass
man dieselbe mit Recht empfehlen kann.

Antonsche Sortiments-Buchhandlung
in Halle.

ff. Gewürz-Dei

zum Kuchen- und Stollenbacken
habe ich mit Gebrauchsanweisungen in Glas,
zu 2 $\frac{1}{2}$ und 5 Sgr für Halle und Umgegend
übergeben: Herrn Condit. B. Lehmann in
Halle, Herrn Kaufm. B. Straube in
Drehna, A. J. Leisegang in Quersfurt,
C. Reichel in Gisleben, A. Reiche in
Söhnstedt, W. Ulrich in Wettin, J.
Thos in Landsberg, C. Fehler in Sei-
ligenstadt, C. Erke in Stolberg a. S.,
C. Zimmer in Bleicherode.

G. F. Warckschffel.

Schweinsborsten kauft zum reellsten Preis
Niederich, gr. Klausstraße Nr. 25.

Die Puh- und Modewaaren-Handlung von C. Nietsch,

empfehle eine große Auswahl von den modernsten Hüten, Hauben, Aufzügen, Blumen, Bän-
dern, so wie aller in dieses Fach schlagender Artikel, zu sehr soliden Preisen.

Eine Auswahl Mode-Waaren,

worunter besonders Nips-Kleider mit Doppel-Kopf (Fabrikpreis 9 Rthl) zu 5 $\frac{1}{2}$ und
6 Rthl, Barege a Volants (Fabrikpreis 8 $\frac{1}{2}$ Rthl) zu 5 Rthl, wollene Roben
à 2 Rthl und noch verschiedene Artikel.

Damen-Mäntel und Jacken

in Tuch und Doublestoff zu äußerst billigem Preise.

E. Cohn, Leipzigerstraße (goldnen Löwen).

Nächste Mittwoch 3 Uhr Nachmittags
ladet sämtliche Gas-Consumenten zu einer Bespre-
chung ein **C. J. Scharre**, Hotel Garni zur Dörse.

Photographisches Institut

von
Ernst Pippert,

Gr. Steinstraße 12 u. Mittelstraße.

Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß heute die Einrichtung meines neuen
Glashauses beendet wurde und halte ich mich zur U. fertigung aller Arten von Glas- und
Papier-Photographien (das Duzend von 2 Rthl an) bestens empfohlen.

Ernst Pippert,
Photograph und Techniker.

Geschäfts-Gröfßnung.

Mit heutigem Tage eröffnere ich in meinem Hause große Märkerstraße Nr. 22
das **en detail** Geschäft, und bitte um geneigte Berücksichtigung.

Halle a/S., am 6. December 1858.

G. Apel,

Glas-, Porzellan- & Steingut-Lager.

Der von der Königl. Regierung zu Breslau laut Verfügung vom 23. Juni 1857 und
vom betreffenden Königl. Ministerium durch Rescript vom 4. August 1857 zum Verkauf und
zur öffentlichen Ankündigung als ein bewährtes Hausmittel, dessen wesentlicher Bestandtheil
Zwiebel-Deccot ist, gestattete

weiße Brust-Syrop

aus der unterzeichneten Fabrik wird in Halle nur acht verabreicht zu den Preisen von 2 Rthl
pro ganze Flasche, 1 Rthl pro $\frac{1}{2}$ Flasche und $\frac{1}{2}$ Rthl pro $\frac{1}{4}$ Flasche bei Herrn **W. Hesse**,
Schmeerstraße Nr. 36, in Börsig bei Herrn **F. W. Reinboth**.

Zeugnisse über die vortrefflichen Wirkungen dieses Hausmittels liegen zu gefälliger Ein-
sicht bereit. **G. A. W. Mayer** in Breslau.

Ein Festgeschenk der anziehendsten und nützlichsten Art

für das mittlere Jugendalter ist der bei Dörfling u. Franke in Leipzig erschienene und
durch jede Buchhandlung zu erhaltende

Bilder-Atlas der Länder- und Völkerkunde

mit besonderer Rücksicht auf Geschichte u. Naturgeschichte, von **Emil Wendt**.

Vollständig in 66 großen Stahlstichtafeln mit über 600 Abbildungen in einer
eleganten Mappe. Preis 5 Thlr. 20 Sgr.

Die Erläuterungen dazu, ein schöner gr. 8. Band, 20 Sgr.
In diesem mit der äußersten Sorgfalt in echt künstlerischer Weise ausgeführten Werke ist eine Bildergalerie
zur Länder- und Völkerkunde geboten, der an Reichthum, an Schönheit und verhältnismäßiger Billigkeit kein ähn-
liches Werk des In- oder Auslandes gleichkommt. Die von jeder Buchhandlung leicht zu vermittelnde Ansicht des
Werkes wird diese Behauptung rechtfertigen.

Vorräthig in der Pfefferschen Buchhandlung in Halle.

Wein-Handlung kleine Klausstr. Nr. 10.

Unser Lager von Rum, Arac, Cognac (bis zu den feinsten Qualitäten) und alle
Sorten Rhein- und ausländische Weine empfehlen bestens. — 1857er Laubenspei-
mer 10 Sgr und St. Julien 12 $\frac{1}{2}$ Sgr per Flasche.

L. Hofmann & Co.,

Wein-Handlung, kleine Klausstrasse Nr. 10.

Zu Weihnachtsgeschenken passend

empfehle ich Gesangbücher und Bibeln in einfach und fein, Portemonnaies und
Cigarren-Etuis in Leder u. Schildpatt, Damentaschen in Leder von 10 Sgr an, Brief-
taschen, Albums, Schreibmappen u.

Halle, Rannische Straße bei **Wilhelm Schwarz**.

Ein fettes Schwein zum Hauschlachten steht
zum Verkauf Graßweg Nr. 21.

12 Stück fetter Schweine verkauft
W. Falke in Gönnern.

Weißer Havana-Jungfern-Ho-
nig, brauner Hannoverischer Haide-Honig
billig bei

Ein kleines majores Haus mit circa 30
Ruthen Garten, sehr freundlich gelegen, ist
aus freier Hand zu verkaufen und bei Ed.

W. Fürstenberg & Sohn.

Etückrath in der Erped. d. Z. zu erfragen,



Vorschriftsmäßige neue Zollgewichte sind, geacht und ojustirt, stets vorrätzig und werden alte gußeiserne und messingene Gewichte zum höchsten Preise gegen baar, als auch in Gegenrechnung angenommen. **J. G. Mann.**

Beste Engl. Gaskohle (Peltonmain),

die p. Wisp. mindestens 10,000 Kubfuß Gas liefert, à 10 $\frac{1}{2}$ Rp. p. Wisp. bei

J. G. Mann in Halle.

Echt Engl. Chamottesteine (Firebricks),

p. 1000 Stück à 42 Rp., bei

J. G. Mann in Halle.

Mein Lager vergoldeter und bemalter Porzellanwaaren, durch Zusendungen der elegantesten und modernsten Gegenstände aufs neue reichhaltig fortirt, halte bestens empfohlen.

A. L. Wiebecke, Brüderstraße.

Liquide révivificateur de Rosselet.

Aecht goldene oder silberne Gegenstände, Vergoldungen und Versilberungen, Stickerereien, ächte Goldleisten, Epauletts können nur durch Rosselet wiederherstellende Flüssigkeit so gereinigt und wie neu wieder hergestellt werden, dass sie nicht im Mindesten angegriffen werden. Dieselben empfiehlt in Flaschen mit genauer Gebrauchsanweisung à 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Carl Haring, Neunhäuser Nr. 5.

Die Mehlhandlung von A. Gloger am Obergaben in Cisleben

empfiehlt sehr preiswürdig ihre nur aus altem Getreide gemahlene Weizen- und Roggenmehle. Auch liegen in derselben 15–20 Wispel Kleie zum Verkauf.

Zur gefälligen Beachtung.

Eine große Auswahl wollene Kleiderstoffe von 1 $\frac{1}{2}$ Rp. an, Biz-Cattun von 3 Sgr. an, Mirisütre von 6 Sgr. an, feine schottische Zibet à 11 Sgr., Halb-Zibet von 6 Sgr. an empfiehlt

G. Rothkugel.

Plaids von 3 Rp. an, feine Doublestoffe, Angora zu Jacken von 1 Rp. an, Sammetwesten, wollene und seidene Westen sehr billig, wollene Cravatten-Lücher à 5 Sgr., seidene Cravatten-Lücher von 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. an, seidene Taschentücher von 1 Rp. an, baumwollene ächtfarbige Taschentücher à 5 Sgr. sind stets zu haben bei

G. Rothkugel, Leipzigerstraße Nr. 85.

Im Verlage von **Hob. Frieße** in Leipzig erschienen und sind bei **Schroedel & Simon in Halle** vorrätzig:

Fröhlich, Karl, Neue Silhouetten und Reime für große und kleine Kinder. 2 Hefte. à 20 Sgr.

Hannemann, Ferd., Weilchen im Grün. Neue Dichtungen für die Jugend. Eleg. kart. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Muhkopf, J., Der gute Kamerad. Erzählungen für Kinder von 10–14 Jahren. Mit bunten Bildern. kart. 15 Sgr.

Muhkopf, J., Kleine Thierfreunde. Erzählungen für Kinder von 6–10 Jahren. Illustriert von **Karl Fröhlich.** 20 Sgr.

Eltern und Kinderfreunde machen wir auf vorstehende Jugendschriften von beliebten Verfassern aufmerksam.

D. Lehmann's
Brustbonbons à 10 Sgr.
Morsellen à Bonbon Fabrikant.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste halte eine große Auswahl der verschiedensten Baum-Confecte, Frucht- und Gefüllte Bonbons, Königsberger Marzipan und diverse Sorten Chocolade einem

geehrten Publikum bestens empfohlen.

D. Lehmann,

Bonbons-, Morsellen- u. Chocoladen-Fabrik, Leipziger-Straße Nr. 105.

Bestellungen auf Christstollen, Baumkuchen, Vienentörbe, alle möglichen Sorten u. s. w. werden bestens ausgeführt bei **D. Lehmann.**

Domingo-Cigarren, 25 Stück 5 Sgr.
Friedmann & Co., Leipziger-Str. 110.

Zur gütigen Beachtung, Schmeerstraße 8,

empfehle mein jetzt auf das Reichhaltigste assortirt Lager ff. u. ord. Filz- u. Seiden-Güte, um einen schnellen Umsatz zu erzielen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, einem geehrten Publikum bestens.

Schmeerstr. 8. **A. Linde, Putzfabrikant.** Schmeerstr. 8.

Zurückgestellte Güte für jeden Preis.

Mein Lager von Filz-, Plüsch- und Luchshüten mit Filz- und Ledersohlen ist wieder auf das Vollständigste assortirt und verkaufe solche zu eben sehr billigen Preisen; an Wiederverkäufer bedeutend billiger.

A. Linde, Schmeerstr. 8.

Beim **Schneidermeister Schmul, Rathhausgasse 1,** ist fortwährend eine Auswahl Damenjacken von 15 Sgr. ab bis zu 4 Thlr. in allen beliebigen Stoffen vorrätzig, sowie auch Mäntel in allen Größen. — Ferner empfiehlt derselbe noch verschiedene andere zu Weihnachtsgeschenken sich eignende Gegenstände zu den äußerst billigen Preisen und bittet um geneigten Zuspruch.

2 fette Schweine ins Haus zu schlachten
Alter Markt Nr. 16. Gummi-Schuh reparirt schnell bei
Garnie J. Deffner, kleine Märkerstr. Nr. 10.

Gebauer-Schwetfke'sche Buchdruckerei in Halle.

Ein Bursch, der mit einige Wege geht, wird gesucht.

F. C. Spieß, Leipzigerstr. Nr. 2, alte Post.

So eben erschien im Verlage von **A. Hofmann & Co.** in Berlin und ist in allen Buchhandlungen zu haben, in Halle bei **E. Anton, H. Berner u. Schroedel & Simon.**

Prinz Louis Ferdinand von Preußen.

Ein Zeitbild

von **Fanny Lewald.**

Neue Classifier-Ausgabe.

3 Bände. 26 Bogen 8. auf Velin-Druckpapier.

In eleg. Umschlag geb.

Preis 24 Sgr.

Elegant in gepreß engl. Leinen gebunden, reich mit Goldverzier. 1 Thlr. 5 Sgr.

Indem wir dieses ausgezeichnete Werk der geistreichen Verfasserin dem Publikum in einer so ungemein billigen Ausgabe darbieten (die erste, gänzlich vergriffene Ausgabe dieses Werkes kostete 4 Rthlr.), hoffen wir um so mehr, daß sich dieselbe der allgemeinen Theilnahme erfreuen werde. Die ritterliche Figur des Prinzen Louis Ferdinand, jenes unglücklichen preussischen Fürstentumes, der zum Heben geboren, durch seine Lage zu gänzlicher Thätlosigkeit verdammte, für alle seine Irthümer ein offenes Feld, für das, was er Großes und Edles erstreben mochte, keinen Raum im Leben fand, hat die Verfasserin in einer meisterhaften Darstellung zum Mittelpunkt des Bildes genommen, um das sich die Zeitgenossen in Kunst und Wissenschaft gruppieren und das als Zeit- und Charakterbild jener Epoche dem Leser ein ebenso lebhaftes als dauerndes Interesse einflößt.

Fluide impériale in Cris à 25 Sgr. Einfaches, schnell wirkendes, unschädliches Haarfärbemittel, um graue oder rote Haare natürlich schwarz oder braun zu färben, ohne daß es den gewöhnlichen Kupferfarbenen Schein hinterläßt, ergibt Zufendung **Carl Haring, Neunhäuser Nr. 5.**

Kühler Brunnen.

Dienstag den 14. December

XI. Concert des Musik-Vereins.

Symphonie von Mendelssohn, Amoll. Ouverturen von Gade, Mehul, Schumann.

Billets für Nichtmitglieder sind à 5 Sgr. in der Musikalienhandlung von **H. Karmrodt** (gr. Steinstraße) zu haben.

Diemitz.

Dienstag und Mittwoch frische Pfannkuchen.

Stadt-Theater in Halle.

Mittwoch den 15. Decbr. zum ersten Male:
Die kleinen Slowaken oder 10,000 Gulden, Charakterbild mit Rust in 3 Acten von Kaiser. Wunderlich.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute früh um 7 Uhr starb unser guter alter Vater, der Pensionär **Friedrich Wilhelm Holle**, in dem Alter von 82 Jahren an den Folgen eines Lungenschlages, was wir Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzeigen.

Halle, den 11. Decbr. 1858.

Die Hinterlassenen.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 1/2 4 Uhr entschlief sanft und ruhig unser guter Vater, der Deconomie-Rathmann **Ernst Wilhelm Ritter**, in seinem 70. Lebensjahre, welches Verwandten und Freunden statt jeder besonders Meldung hierdurch angezeigt die Familie Ritter. Weiskensfeld, den 11. Decbr. 1858.

Hallische Zeitung

(im G. Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.

N 292.

Halle, Dienstag den 14. December
Hierzu eine Beilage.

1858.

Deutschland.

Berlin, d. 12. December. Ihre Maj. die Königin Victoria gedenkt, wie die „N. Pr. Ztg.“ meldet, zu Anfang des nächsten Monats von London hier einzutreffen. Es werden für Ihre Majestät die Appartements in demjenigen Flügel des Palais einorietet, welcher von ihrer Tochter, der Frau Prinzessin Friedrich Wilhelm I. S., bewohnt wird.

Die Kaiserin-Mutter von Rußland ist, nach Berichten aus St. Petersburg, von einer ernstlichen Erkrankung betroffen worden. Den von St. Petersburg abwesenden Mitgliedern der kaiserlichen Familie ist hiervon bereits Mittheilung gemacht; auch die verwandten Höfe wurden durch den Telegraphen davon unterrichtet.

Die Mittheilung der „Nat.-Ztg.“, daß die Regierung damit beschäftigt sei, noch für die nächste Landtags-Session Gesetzentwürfe in Betreff einer Veränderung der bestehenden Gemeinde-, Kreis- und Provinzial-Versassungen vorzubereiten, findet keine Bestätigung. Wie versichert wird, ist ernstlich ein solcher Plan noch gar nicht angeregt worden, da bei der Kürze der Zeit auch mit der größten Anstrengung die Vorarbeiten nicht bewältigt werden könnten, welche die gründliche Erlebigung eines legislativen Gegenstandes von so tief einschneidender Wichtigkeit erfordern würde. Zudem hat Sr. K. Hoheit der Prinz-Regent in seiner bekannten Anfrage unter spezieller Bezugnahme auf die Gemeinde-Ordnung geäußert, daß bereinst an dieselbe die bessere Hand gelegt werden solle, daß aber vorerst bestehen bleiben müsse, was eben erst wieder hergestellt sei, damit nicht neue Unruhe und Unruhe erzeugt werde. Ob zur Feststellung der Rechtsverhältnisse der Dissidenten eine Vorlage in Aussicht stehe, haben wir noch nicht in Erfahrung bringen können. Wohl aber vermehren auch wir, daß man von Seiten der Regierung damit umgeht, das Gewerbegesetz vom Jahre 1849 in dem Punkte der Concessions-Entscheidungen einer Revision zu unterwerfen. Es sollen in dieser Beziehung die Befugnisse der Verwaltungsbehörden bestimmter abgegränzt werden, als es jetzt der Fall ist. (K. Z.)

Die frühere katholische Fraktion, welche, wie man hört, diesen Namen fallen lassen wird, hat, schreibt man der „Elberf. Ztg.“ aus Berlin, vor mehreren Tagen durch ihr hier anwesendes hervorragendes Mitglied, dem Obertribunalsrath Peter Reichensperger, im hiesigen Sitzungssaale des Abgeordnetenhauses etwa 60 Sitze im Centrum belegt. Den übrigen Theil des Centrums hat die Fraktion des „Preussischen Wochenblattes“ belegt.

Noch niemals, bemerkt die „Eben. Ztg.“, hat eine in der evangelischen Landeskirche Preußens veranstaltete Kollekte einen so großartigen Ertrag ergeben, wie die in diesem Jahre für die unter Nichtprotestanten zerstreuten Evangelischen (Diaspora). Obgleich noch nicht alle Berichte darüber eingetroffen sind, stellt sich doch schon jetzt ein Ergebnis von mehr als achtzig tausend Thalern heraus.

Das neueste „Justiz-Ministerial-Blatt“ enthält folgendes Erkenntnis des königl. Gerichtshofes zur Entscheidung der Kompetenz-Konflikte vom 17. April d. J.: Streitigkeiten, welche unter den Interessenten einer Auseinandersetzung über den Kostenpunkt entstehen, müssen von den Auseinandersetzungsbekörden, mit Ausschließung des Rechtsweges, zum Austrag gebracht werden, und macht es dabei keinen Unterschied, ob der Anspruch eines Theilhabenden gegen die Uebrigen auf einer vertragsmäßigen Verabredung über die Aufbringung der Kosten, oder auf einem anderen Rechtsgrunde beruht.

In den nächsten Tagen wird hieselbst der „Börf.-Ztg.“ zufolge eine Zusammenkunft der sämmtlichen Direktoren der preussischen Privatbanken Statt finden, um eine nochmalige Verständigung über diejenigen gemeinsamen Schritte anzubahnen, die eine größere Belebung der Geschäftsthätigkeit dieser Institute herbeizuführen geeignet erscheinen.

Bei der am 9. December im dritten Düsseldorf Wahlbezirk (Kreis Solingen und Lennep) stattgefundenen Wahl ist an Stelle des ehemaligen Polizei-Präsidenten v. Bardeleben, welcher inzwischen zur Regierungs-Präsidenten in Minden befördert, und an Stelle des Kom-



Profess, welcher die Wahl für die Regierungsrathen einstimmig angenommen in Bonn mit 229 Stimmen worden.

Die von verschiedenen Zeitungen Rabbiner Philippson, Rechtsleere Muthmaßungen sind ein Urtheil gestatteten, fände gegen Deutschen Kandidaten

amtlich bei Beginn der Conventions-Commission, welche seit den Antrag gestellt, den bis zu ändern, indem in Zukunft des Normallohes bezubehalten und 1/10 Zollfuß tarifirten Klasse, und die bisher zu Klasse verlegt werden. Als mach, daß die bedrückte Lage sendenden Abhilfe bringend be- gebliebenen Verhandlungen

Deserreichs, Sachsens und Hannover im Laufe der Verhandlungen, um den Vertheilung zu Gunsten des Staaten ihre Elbsoll-Ermäßigungs-lich nur Herabsetzung des 1/10 und unter Vereinfachung der übrigen Elbsollens u. a. beharrlich bei der Ab- stimmung der Elbsoll- auch Dänemark

jetzt hat einer von den hiesigen Elbsoll-Vertheilung nicht geneigt, hat aber lange nicht in dem Maße opponirt, als Hannover und Mecklenburg. In der letzten Konferenz, am 23. November, fand nun die Sache so, daß Deserreich, Preußen, Sachsen, die beiden anhaltischen Herzogthümer und Hamburg (unter Anschluß von Lübeck) nochmals auf das dringendste den Collectiv-Antrag vorbrachten, die jetzt höher tarifirten Artikel auf den 1/10-Elbsoll-Satz zu reduciren, Getreide und die jetzt zu 1/10 tarifirten Artikel in der 1/10-Elbsoll-Klasse, und die zu 1/10 tarifirten in die 1/10-Elbsoll-Klasse zu versetzen, und die Regierungen von Hannover, Dänemark und Mecklenburg nochmals zu erklären, diesem Antrage ihre Zustimmung nicht länger zu versagen. Es hat aber auch dieser letzte Versuch leider zu keinem befriedigenden Resultate geführt, und so ist den erst genannten Regierungen kein anderer Ausweg geblieben, als die Verhandlungen der vierten Elbsoll-Commissions-Commission für jetzt abzubrechen, da diese Commission durch die Belagerung einzelner Ueberstaaten verhindert ist, ihre vertragsmäßige Aufgabe zu erfüllen, und sich die Uebernahme der Verhandlungen für spätere Zeit, nach erfolgter Einberufung durch die österreichische Regierung, deren Bevollmächtigter den Vorsitz in den Conferenzen geführt hat, vorzubehalten.

Offentlich wird es den gemeinsamen Bestrebungen und Schriften der preussischen und der österreichischen Regierung bald gelingen, der Elbe die ihr völkerrechtlich zugesicherten Erleichterungen zu verschaffen.

Nach den heute erschienenen Frankfurter Blättern haben in der letzten Bundestags-Sitzung die vereinten Ausschüsse betrefss der Holsteinischen Angelegenheit in dem bereits bekannt gewordenen Sinne Bericht erstattet. Die Abstimmung wird in 14 Tagen erfolgen.

Frankreich.

Paris, d. 10. Decbr. Die Negersfrage scheint zu neuen Händeln führen zu sollen. Während die von dem Prinzen Napoleon ernannte Einwanderungs-Commission mehr und mehr für Durchsetzung der Hauptpunkte in dieser fatalen Angelegenheit stimmt und nur einzelne Punkte in der bisherigen Behandlung dieser Frage abgeändert sehen möchte, verbreitet sich das Gerücht, es sei nicht bloß (wie gestern bereits gemeldet) ein französisches Schiff mit schwarzen „Auswanderern“ von einem englischen Kreuzer genommen, sondern es sei auch einem anderen französischen Schiffe, das „Arbeiter“ auf dem Gebiete der Negerepublik Liberia werden wollte, vom Präsidenten dieses Freistaates jede Werbung untersagt worden, und der Präsident habe sich und die Bürger Liberia's, gegen etwaige Gewaltthaten der Franzosen, unter den Schutz zweier im Hafen liegenden Schiffe, eines englischen und eines amerikanischen, gestellt. Ob diese Nachrichten